



FRANTZ & DORIS CLOTAIRE in HAITI
Missionare der Vereinigten Deutschen
Missionshilfe + SEED Ministries

Januar 2018

“Siehe, ein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer!”

Sacharja 9, Vers 9

Liebe Freunde,

Mit diesem Vers wollen wir Euch ganz herzlich grüßen. Der Prophet kündigte viele Jahre vor Jesu Geburt dies an. Aber auch für uns heute ist es von Bedeutung, weil wir ja auf die Wiederkunft Jesu als König warten. In dieser Hoffnung wollen wir leben und uns darauf konzentrieren, daß wir auf dem Weg sind und unsere Zeit hier kurz ist.

Heute wollen wir Euch einen kurzen Rückblick auf die letzten 8 Monate geben. Es gibt viele Gründe dankbar zu sein:

- ★ Das Wichtigste war für uns alle hier in Haiti, daß zweimal eine Wirbelsturmwarnung war, aber die Stürme uns dann doch nicht trafen! Gott ist gnädig! Es wäre nicht vorzustellen gewesen!
- ★ Die 25-Jahr Feier in USA Ende Mai war unser Höhepunkt. Im Oktober 1992 öffnete Frantz das SEED-Institut. Viele Freunde kamen, um mit uns zu feiern!
- ★ Davor tagte das SEED-Komitee für 2 Tage. Wir sind so froh, daß wir Mitglieder haben, die hinter uns stehen und uns mit Rat und Tat, aber auch mit Korrektur, zur Seite stehen.
- ★ Letztes Jahre beteten wir für viele Schüler fürs erste Jahr, aber es meldeten sich nur wenige. Dieses Jahr wurde unser Gebet über die Maßen erhört und mehr als Hundert meldeten sich für das Eintrittsexamen. Fazit der Schulleitung: „Wenn wir nicht die Meisten nehmen, dann hätten wir nicht so beten sollen!“



Inzwischen ist die Klasse von 85 auf 65 geschrumpft, weil einige zu andern Unis gingen oder es sich anders überlegten. Es ist eine buntgemischte Gruppe und so nach und nach bekommen wir näheren Kontakt. Das Eröffnungseminar über Bewegung und Sport für die Schule wurde von einer Sportlehrerin aus Port geleitet und fand grossen Anklang, weil es auch ganz praktisch war und Spaß machte. Vor den Ferien wurde ein Fußballturnier organisiert, in dem auch die Mitarbeiter mitmachten. Leider kamen sie nur bis zum Viertelfinale!

Die Schüler lieben Frantz Homiletikklass. Da sie mehrere Predigten ausarbeiten müssen, ist es für einige das erstmal, sich mit der Bibel zu beschäftigen und sich damit auseinanderzusetzen. Immer wieder erleben wir, wie so Mancher sich für Jesus entscheidet.

Hier noch ein paar weitere Informationen vom letzten Jahr:

- ★ Die Schulleitung arbeitet fleißig an dem Schulmanual, um die Anerkennung zu bekommen. Wir hoffen, daß das doch bald beendet werden kann, damit unsere Absolventen mehr Arbeitsmöglichkeiten bekommen.

- ★ Seit Anfang November sind unsere 18 Praktikanten oder technischen Missionare, wie wir sie auch nennen, fleißig im Einsatz. Der Anfang war wieder schwer, denn im November gab es eine große Überschwemmung mit wochenlangen Regenfällen, sodaß die ersten Setzlinge bei den meisten weggeschwemmt wurden. Danach wieder Dürre, sodaß alles vertrocknete. Dadurch waren natürlich auch die Bauern sehr entmutigt und es war oft schwierig für unsere Schüler, weiterhin positiv zu beeinflussen. Laßt mich kurz von

Luckson Simeon (re) berichten, der in der abgelegenen Küstenstadt, Baraderes, arbeitet. Dort sind die



meisten Häuser 2-stöckig gebaut, weil es oft Überschwemmungen gibt. So steigt man eben ins Kanu, wenn die Hauptstraße unter Wasser steht und man zur Behandlung einer Ziege gerufen wird! Bitte betet weiter für die Praktikanten, denn manche haben jetzt schon dreimal ihre Anzucht verloren. Anfang März ist ihre Zeit zu Ende und sie wollen einen guten Abschluß haben.

Nothilfe: Wir sind weiter aktiv, um Leuten, die nicht nur vom Wirbelsturm betroffen waren, zu helfen. Im November hatten wir die wohl größte Überschwemmung seit längerer Zeit und wieder verloren Viele ihre Ernte und Hab und Gut. Auf sein Haus (li) ist Lepap heute noch stolz und froh, daß seine Familie ein Dach über dem Kopf hat. Zwei Häuser sind fast fertiggestellt. Ziegen und Kühe helfen den Bauern, wieder eine Einnahmequelle zu haben. Samen wurden schon mehrmals verteilt, aber leider hat der

Regen die meisten davon weggeschwemmt oder sie sind vertrocknet. Wir wollen aber die Bauern weiterhin ermutigen, trotzdem anzupflanzen. Kürzlich waren wir wieder in Rosier, das direkt vom Wirbelsturm betroffen war und immer noch sind die meisten Häuser ohne Dach oder beschädigt. Es gibt also weiterhin Einiges zu tun. Trotzdem kamen wir so ermutigt nach Hause, denn die Gemeinde ist so dankbar für jede Hilfe und sie teilen das, was sie haben, mit anderen Leuten in ihrer Gegend.

Familiecke: Manuel's großes Ereignis war sein Abitur, das er ganz gut abgeschlossen hat. Dankbar dafür, daß er auch einen Studienplatz hat. Jetzt wartet er auf sein Studentenvisum. Daniel verdient sein Geld als Fußballtrainer. Im Sommer sind es Jungscamps und es macht ihm richtig Spaß. Er hofft, daß er diesen Sommer seinen Abschluß machen kann. Frantz Lieblingsplatz ist nach nach wie vor die

Farm! Leider braucht er viel Zeit für die administrativen Aufgaben und verbringt viel Zeit im Büro. Doris war im Sommer für 3 Monate im Reisedienst in Deutschland und konnte wenigstens einige von Euch sehen. Da ich ziemlich nahe an einem Burn-out war, war ich nicht so viel unterwegs, wie ich geplant hatte. Hoffentlich klappt es beim Nächstenmal.

Gebetsanliegen:

- * Seit einem Jahr ist eine Umgehungsstrasse geplant, die ca. 4 Meter von unserem Grundstück betreffen würde. Bis jetzt laufen Verhandlungen mit dem Bürgermeister und wir warten auf seine endgültige Entscheidung.
- * Seit fast einem Jahr ist der hintere Teil unseres Campus besetzt und inzwischen ist ein großes Haus am Entstehen. Wir waren leider gezwungen, vors Gericht zu gehen. Bis jetzt gab es nur Warnung für die Besetzer, aber jetzt soll dann geräumt werden. Das ist eine sehr schwierige Sache in unserem Land, denn wir dadurch werden wir vielen zum Feind.
- * Betet dafür, daß wir Mitarbeiter ein gutes Zeugnis und Vorbild für unsere Studenten sind; sowohl geistlich, aber auch ganz praktisch.

Herzlichen Dank nochmals, auch von unserem SEED-Team. Möge der Herr Euch reichlich dafür segnen. Wir schätzen Euch sehr. Wir wünschen Euch ein gesegnetes neues Jahr 2018 unter Gottes Schutz, Doris und Frantz

MISSIONSADRESSE

Vereinigte Deutsche Missionshilfe e.V.
Postfach 1305
27203 Bassum
04241-9322-0

Webseite: seedministriesinhaiti.org

CLOTAIRE – ADRESSE

Frantz & Doris Clotaire, SEED
c/o Agape Flights CAY #24731
100 Airport Avenue
Venice, FL 34285, USA / Telefon: 509-3644-1600

E-mail: dorisclotaire@gmail.com

Bankverbindung

Volksbank Syke, IBAN DE
33291676240012577600
BIC GENODEF1SHR

Rundbriefversand

Angelo + Cara Miller
Märkische Str. 3
15749 Mittenwalde

Vermerk: **Doris Clotaire-AC061000**



November hatten wir die wohl größte Überschwemmung seit längerer Zeit und wieder verloren Viele ihre Ernte und Hab und Gut. Auf sein Haus (li) ist Lepap heute noch stolz und froh, daß seine Familie ein Dach über dem Kopf hat. Zwei Häuser sind fast fertiggestellt. Ziegen und Kühe helfen den Bauern, wieder eine Einnahmequelle zu haben. Samen wurden schon mehrmals verteilt, aber leider hat der



Hochzeit einer Angestellten